

2. Lesung der Hochschulgesetze!

Am 26. April findet im Landtag die 2. Lesung der Hessischen Hochschulgesetze statt, die 3. Lesung und Verabschiedung ist auf Ende Mai angesetzt.

Was hat sich in den Semesterferien getan?

Der Kultusminister hat einige Änderungen an seinem Entwurf vorgenommen:

- die Fachschaften sollen in ihrer bisherigen Form erhalten bleiben
- das Quorum bei Gremienwahlen fällt weg, dafür erhalten die Studenten weniger Sitze
- Regelstudienzeiten und Zwangsexmatrikulation sollen erst nach durchgeführter Studienreform angewendet werden. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die durchschnittliche Studiendauer der letzten Jahre als Regelstudienzeit angesetzt.
- im Ordnungsrecht wird dem Ordnungsverfahren ein Schlichtungsverfahren vorgeschaltet.

Diese - relativ geringfügigen - Veränderungen sind in fast allen Fällen Zugeständnisse an den Protest der betroffenen Hochschullangehörigen. So z.B. in der Frage der geplanten Abschaffung der Fachschaften.

In der letzten Woche fand nochmals ein Hearing im Hessischen Landtag statt. Von den Vertretern der Hessischen Landesastenkonzferenz wurde in einer grundsätzlichen Erklärung die Ablehnung der HHG-Entwürfe durch die Studentenschaften begründet.

Die Grundtendenz der Verbürokratisierung der Hochschulen und der Übertragung der Entscheidungskompetenz in inhaltlichen Studienangelegenheiten an den Kultusminister, die Disziplinierung der Studenten durchs Ordnungsrecht, die Eingriffe in die Studentenschaft durch Beschneidung von Finanzautonomie und freier Meinungsäußerung sind klar erkennbar.

Trotz der Ankündigung, daß die 2. Lesung erst im Mai stattfinden, da nach den Anhörungen gar keine gründlichen Fraktionsberatungen möglich seien, scheint jetzt doch der 26.4.78 als Termin festzustehen.

Was nun?

Klar ist, daß wir uns nicht durch die beschleunigte Abfertigung des Gesetzes überumpeln lassen dürfen, sondern gemeinsam in ganz Hessen gegen diese Gesetze protestieren müssen.

Die Hessischen Studentenschaften rufen zu Aktionen vor Ort und zentralen Demonstrationen gegen die Verabschiedung des HHG auf, und fordern jeden einzelnen Studenten auf, bei Fachbereichs-Vollversammlungen über das weitere Vorgehen zu diskutieren und sich an den Aktionen zu beteiligen.

MELDET EUCH ALLE ZURÜCK

In diesem Semester finden wieder StuPa-Wahlen statt !

NUR WER SICH RECHTZEITIG ZURÜCKGEMELDET HAT, IST WAHLBERECHTIGT

- D E R S O Z I A L R E F E R E N T -

Mensa-Freitisch

Für das SS 78 vergiebt der AStA wieder Mensafreitische an besonders bedürftige Studenten.

Ein Freitisch schließt 5 Essensmarken zu DM 1,70 pro Woche ein. Die Vergabe erfolgt durch den AStA ausschließlich nach der Bedürftigkeit der Antragsteller.

Antragsformulare sind ab sofort im AStA erhältlich.

Da die Mittel, die zur Vergabe von Freitischen zur Verfügung stehen, leider nicht sehr umfangreich sind, war es in den vergangenen Jahren notwendig - um möglichst viele Kommilitonen an der Vergabe zu beteiligen - einen Freitisch unter zwei oder mehr Antragstellern zu teilen.

Die Ausgabe von Freitischen ist möglich, da der AStA eine Spendenaktion durchgeführt hat. Zahlreiche Firmen stellen Geld für Freitische zur Verfügung.

Damit die Freitische möglichst schnell ausgegeben werden können, sollen die Anträge bis Freitag den 21.4.1978 im AStA abgegeben werden.

Zu Rückfragen und weiteren Auskünften steht der AStA-Sozialreferent zur Verfügung.

Frauen

vom 21. - 23.4. findet ein Seminar zum Thema:

SITUATION DER FRAUEN AN DER UNI UND IN WOHNGEMEINSCHAFTEN statt, daß von der Arbeitsgemeinschaft katholischer Studenten und Hochschulgemeinden veranstaltet wird.

Weitere Informationen bei AStA und KHG